

Eignungserklärung zum Teilnahmewettbewerb im Rahmen der Konzessionsbekanntmachung

Kennzeichen: 832.6/10-25 11BY30400

Stadt Treuchtlingen
Hauptstraße 31
91757 Treuchtlingen
(Vergabestelle)

Erklärendes Unternehmen:

Funktion:

- ☐ Bewerber (Eignungserklärung gilt gleichzeitig als **Teilnahmeantrag**)
- ☐ Eignungsleihendes Unternehmen
- ☐ Eignungsleihendes Unternehmen, das zugleich als Nachunternehmer eingesetzt wird

Stand: 03.10.2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweis	3
2.	Teilnahmefrist	3
3.	Teilnahmewettbewerb	3
4.	Eignungskriterien	3
4.1.	Nachweise	5
4.2.	Eigenerklärungen	11

1. Hinweis

Dieses Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV und Konzessionsvergabeverordnung KonzVgV) sowie dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) als zweistufiges Verfahren durchgeführt.

2. Teilnahmefrist

Die Frist für die Abgabe dieses Teilnahmeantrags ist auf den 06.11.2026 um 10:00 Uhr bestimmt.

3. Teilnahmewettbewerb

Die objektiven Kriterien für die Auswahl der geeigneten Bewerber sind in Abschnitt 4.1 dieses Formulars aufgeführt. Unter Abschnitt 4.2 sind die abzugebenden Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen formuliert.

Alle geeigneten Bewerber werden nach Abschluß des Teilnahmewettbewerbs aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

4. Eignungskriterien

Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) die unter 4.1 geforderten Nachweise und unter 4.2 geforderten Eigenerklärungen vorzulegen.

Sofern sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens stützt (Eignungsleihe), hat das eignungsleihende Unternehmen diese Eignungserklärung und die darin geforderten Nachweise ebenfalls vollständig auszufüllen und einzureichen. Nur fristgerecht eingereichte Erklärungen und Nachweise werden berücksichtigt. Aus dem Teilnahmeantrag des Bewerbers muss eindeutig hervorgehen, für welche Eignungskriterien die Kapazitäten des jeweiligen Unternehmens in Anspruch genommen werden. Das eignungsleihende Unternehmen hat darüber hinaus eine gesonderte

Verpflichtungserklärung abzugeben, mit der es bestätigt, dass dem Bewerber die zur Erfüllung der betreffenden Eignungskriterien erforderlichen Kapazitäten im Auftragsfall tatsächlich zur Verfügung stehen. Soweit das eignungsleihende Unternehmen zugleich Teile der ausgeschriebenen Leistung als Nachunternehmen ausführen soll, ist dies entsprechend anzugeben.

Handelt es sich bei dem Bewerber um eine Bietergemeinschaft, so sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Ausländische Bewerber haben statt der etwa geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften des Herkunftslandes vorzulegen.

Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des Auswahlverfahrens weitere Unterlagen, Nachweise und Erklärungen, insbesondere zum Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit zur Errichtung einer flächendeckenden Breitbandversorgung, zu fordern. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder Aufklärung besteht nicht.

Bewerber- und Bietergemeinschaften sind zulässig. Die Bewerber- / Bietergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete, rechtsverbindliche Erklärung mit folgendem Inhalt abzugeben:

- Erklärung, daß alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft im Falle der Auftragserteilung gesamtschuldnerisch haften und
- Benennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, sowie
- Erklärung, daß der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen dieses Auswahlverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft handeln.

4.1. Nachweise

- a) Angabe von mindestens 5 in den letzten 3 Jahren vor Ablauf der Bewerbungsfrist **abgeschlossenen** Referenzprojekten über die Ausführung von Leistungen, die mit der vorliegend zu vergebenden Konzession hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität vergleichbar sind, unter Angabe des jeweiligen Auftragswerts.

Mindestens **eine** der eingereichten Referenzen muss ein nach der **Gigabit-Richtlinie des Bundes** oder einem in der **Komplexität** vergleichbaren **Förderprogramm gefördertes Gigabit-Ausbauprojekt betreffen**, bei dem das erklärende Unternehmen die für den **Verwendungsnachweis oder einen funktional vergleichbaren abschließenden Nachweis** über die ordnungsgemäße **Mittelverwendung** erforderlichen Unterlagen verantwortlich und in einem Umfang bereitgestellt hat, der dem Zuwendungsempfänger oder einem von diesem beauftragten Unternehmen die formgerechte Einreichung bei der zuständigen Förderstelle auf dem hierfür vorgesehenen Übermittlungsweg ermöglicht hat. Der **Verwendungsnachweis** bzw. vergleichbarer Abschlussnachweis muss auf dieser Grundlage **tatsächlich** bei der zuständigen Förderstelle **eingereicht** worden sein. Eine abschließende Prüfung oder Anerkennung durch die Förderstelle ist nicht erforderlich. Die Zuordnung dieser Referenz zum Leistungsteil „Planung“ oder „Bau“ oder zu beiden Leistungsteilen ist für die Erfüllung dieser besonderen Mindestanforderung unerheblich. Maßgeblich ist die nachgewiesene Erfahrung mit der Abwicklung eines entsprechenden geförderten Gigabit-Ausbauprojekts bis zur Erstellung und Einreichung des Verwendungsnachweises oder eines vergleichbaren Nachweises.

Die vorgenannte Anforderung stellt eine Mindestanforderung an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit dar. Kann keine entsprechende Referenz nachgewiesen werden, ist die geforderte technische und berufliche Leistungsfähigkeit nicht nachgewiesen.

Die Mindestanzahl an Referenzen muss für jeden der Leistungsteile Planung, Bau und Betrieb von NGA-Netzen gesondert nachgewiesen werden. Eine Referenz kann mehrere oder sämtliche Leistungsteile umfassen.

Kann ein Bewerber nicht für alle Leistungsbereiche Referenzen vorweisen, so hat er diese Leistungsteile ggfs. unter Einbindung von entsprechend geeigneten Unterauftragnehmern nachzuweisen (Eignungsleihe). Die Leistungsteile sind dann vom Unterauftragnehmer in einer eigenen Erklärung unter Nutzung dieses Formulars mit entsprechenden Vermerk auf der ersten Seite nachzuweisen.

Die nachstehenden Referenzfelder sind jeweils vollständig auszufüllen. Die Referenzen sind ausschließlich in diesem Teilnahmeformular anzugeben. Die Verwendung gesonderter Referenzblätter oder ausschließliche Bezugnahme auf eigene Anlagen anstelle der nachstehenden Angaben ist nicht zulässig.

Soweit die vorgesehenen Referenzfelder für den Nachweis der geforderten Referenzen (weil zum Nachweis der Leistungsteile Planung, Bau und Betrieb weitere Referenzen erforderlich sind) nicht ausreichen, dürfen zusätzliche Referenzblätter nach dem Muster dieses Teilnahmeformulars verwendet werden.

☐

Referenz 1 gemäß Ziffer 4.1 a (Bundesförderprojekt o.ä.):

Hinweis: Sofern diese Referenz zum Nachweis der besonderen Mindestanforderung „Förderprojekt / Verwendungsnachweis“ dient, ist dafür dieser Referenzblock zu verwenden

- Leistungsteil ☐ Planung ☐ Bau ☐ Betrieb
- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Fertigst. (Mo./Jahr): _____
- Auftragswert: _____
- Förderprogramm ☐ Bund Gigabit-RL (weiße oder graue Flecken)
☐ sonstiges Förderprogramm _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____
- Meilenstein erreicht:
 - ☐ Der Verwendungsnachweis bzw. ein funktional vergleichbarer abschließender Nachweis über die ordnungsgemäße Mittelverwendung wurde auf der Grundlage der vom erklärenden Unternehmen bereitgestellten Unterlagen bei der zuständigen Fördergestelle eingereicht

Bezeichnung des Nachweises: _____

Zuständige Förderstelle: _____

Monat/Jahr: _____

☐**Referenz 2:**

- Leistungsteil ☐ Planung ☐ Bau ☐ Betrieb
- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Fertigst. (Mo./Jahr): _____
- Auftragswert: _____
- Förderprogramm ☐ Bund Gigabit-RL (weiße oder graue Flecken)
☐ Bayer. Breitbandförderung
☐ eigenwirtschaftlich
☐ sonstiges Förderprogramm _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

☐**Referenz 3:**

- Leistungsteil ☐ Planung ☐ Bau ☐ Betrieb
- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Fertigst. (Mo./Jahr): _____
- Auftragswert: _____
- Förderprogramm ☐ Bund Gigabit-RL (weiße oder graue Flecken)
☐ Bayer. Breitbandförderung
☐ eigenwirtschaftlich
☐ sonstiges Förderprogramm _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

☐**Referenz 4:**

- Leistungsteil ☐ Planung ☐ Bau ☐ Betrieb
- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Fertigst. (Mo./Jahr): _____
- Auftragswert: _____
- Förderprogramm ☐ Bund Gigabit-RL (weiße oder graue Flecken)
☐ Bayer. Breitbandförderung
☐ eigenwirtschaftlich
☐ sonstiges Förderprogramm _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

☐ **Referenz 5:**

- Leistungsteil ☐ Planung ☐ Bau ☐ Betrieb
- Auftraggeber:
 - Name: _____
 - Anschrift: _____
 - Ansprechpartner: _____
- Fertigst. (Mo./Jahr): _____
- Auftragswert: _____
- Förderprogramm ☐ Bund Gigabit-RL (weiße oder graue Flecken)
☐ Bayer. Breitbandförderung
☐ eigenwirtschaftlich
☐ sonstiges Förderprogramm _____
- Anzahl ausgebauten Adressen: _____

- b) Vorlage eines Unternehmensprofils oder sonstiger aussagekräftiger Angaben über das erklärende Unternehmen (Standorte, Leistungsprofil, Größe)

☐ Unternehmensprofil siehe Dokument: _____

- c) Eigenerklärung über den **Gesamtumsatz** des **erklärenden Unternehmens** sowie den **Umsatz aus Leistungen, die mit dem Konzessionsgegenstand oder Teilen davon vergleichbar sind**, jeweils bezogen auf die letzten drei **abgeschlossenen** Geschäftsjahre.

Ist das Unternehmen noch keine drei abgeschlossenen Geschäftsjahre tätig, sind die Angaben für die seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. Kann das Unternehmen die geforderten Angaben oder Unterlagen aus einem berechtigten Grund nicht oder teilweise nicht (fehlende Jahre) beibringen, kann die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ganz oder teilweise durch andere, von der Vergabestelle als geeignet angesehene Unterlagen nachgewiesen werden. Die Vergabestelle behält sich auch vor, ergänzende geeignete Unterlagen oder Nachweise anzufordern, sofern die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die ordnungsgemäße Durchführung der Konzession auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen nicht hinreichend beurteilt werden kann.

Nichtbilanzierende Unternehmen legen eine attestierte Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Jahre vor.

	Jahr _____	Jahr _____	Jahr _____
Gesamtumsatz in €	_____	_____	_____
Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in €	_____	_____	_____

Zusätzlich hat **der Bewerber** nachzuweisen, dass ihm zur Vor- und Zwischenfinanzierung des ausgeschriebenen Vorhabens eine Finanzierungskapazität in Höhe von mindestens 30 % der im Förderantrag angesetzten Projektkosten zur Verfügung steht (siehe hierzu auch Punkt 9 der Konzessionsbekanntmachung).

Der Nachweis kann durch die nachfolgend geforderten Jahresabschlüsse geführt werden, sofern sich daraus die erforderliche Finanzierungskapazität hinreichend eindeutig ergibt. Ist dies nicht der Fall, sind ergänzende geeignete Nachweise vorzulegen. Als solche kommen insbesondere Nachweise über verfügbare Kreditlinien, Finanzierungsbestätigungen von Kreditinstituten oder sonstigen Finanzierungsgebern, verbindliche Finanzierungszusagen verbundener Unternehmen, eine finanzielle Eignungsleihe oder andere gleichwertige geeignete Unterlagen in Betracht.

Ein **eignungsleihendes Unternehmen** muss den Nachweis der Finanzierungskapazität nur vorlegen, soweit der Bewerber dessen Kapazitäten zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit **in Anspruch nimmt**. Die Jahresabschlüsse an sich sind jedoch von jedem erklärendem Unternehmen vorzulegen.

Die Finanzierungskapazität stellt eine Mindestanforderung an die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit dar. Kann die erforderliche Finanzierungskapazität nicht nachgewiesen werden, ist die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nicht nachgewiesen.

Nachweis der erforderlichen Finanzierungskapazität:

- ☐ Die erforderliche Finanzierungskapazität ergibt sich aus den beigefügten Jahresabschlüssen
- ☐ Die erforderliche Finanzierungskapazität wird ergänzend durch folgende Unterlagen nachgewiesen:

Hinweis:

Jedes **erklärende Unternehmen** hat neben den Erklärungen zum Umsatz die Jahresabschlüsse bzw. Bilanzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre beizufügen. Maßgeblich sind die Jahresabschlüsse, die nach den für das Unternehmen geltenden gesetzlichen Vorschriften zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist bereits aufzustellen waren. Eine noch nicht erfolgte Veröffentlichung eines bereits aufgestellten Jahresabschlusses steht dessen Vorlage im Vergabeverfahren nicht entgegen.

Kann ein nach den vorstehenden Anforderungen vorzulegender Jahresabschluss aus einem vom Unternehmen nicht zu vertretenden berechtigten Grund nicht beigebracht werden, ist dieser Grund nachvollziehbar darzulegen. In diesem Fall kann die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch andere, von der Vergabestelle als geeignet angesehene Unterlagen nachgewiesen werden.

Aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertungen oder sonstige ergänzende Finanzunterlagen ersetzen einen bereits aufzustellenden Jahresabschluss **nicht**, sofern kein berechtigter Grund für dessen Nichtvorlage besteht.

- d) Nachweis der Haftungs- und Eigentumsverhältnisse des erklärenden Unternehmens durch Vorlage eines Auszugs aus dem Handelsregister oder eines vergleichbaren Registers des Herkunftslandes, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als drei Monate sein darf; dieses Erfordernis entfällt bei nicht eingetragenen Personengesellschaften bzw. anderen nicht eintragungspflichtigen Unternehmen.

☐

Handelsregistrauszug siehe Dokument:

- e) Nachweis über die Registrierung als Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze im Sinne des § 5 Telekommunikationsgesetz (TKG) bei der BNetzA (**nur für den Leistungsteil „Betrieb“ notwendig**)

☐

Nachweis siehe Dokument:

4.2. Eigenerklärungen

- a) Inanspruchnahme einer Eignungsleihe (Erklärung nur als **Bewerber** notwendig)

- ☐ Der **Bewerber** erklärt, daß er sich zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützt und dass für jedes nachgenannte eignungsleihende Unternehmen die geforderten Nachweise und Erklärungen vollständig beigelegt wurden.

Sofern angekreuzt:

Eignungsleihendes Unternehmen:

für Leistungsteil / Eignungskriterium:

- ☐ Planung
☐ Bau
☐ Betrieb
☐ wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
☐ Sonstiges

Soweit mehrere Unternehmen zur Eignungsleihe herangezogen werden, sind die vorstehenden Angaben für jedes Unternehmen gesondert zu machen. Soweit die vorgesehenen Felder für die Meldung nicht ausreichen, dürfen zusätzliche Meldeblätter nach dem Muster der Meldung in diesem Formular verwendet werden.

- b) Eigenerklärung, daß kein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

- ☐ Das Unternehmen erklärt, daß über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist.

- c) Eigenerklärung, daß sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ Das Unternehmen erklärt, daß es nicht zahlungsunfähig ist.

- d) Eigenerklärung, daß das Unternehmen nicht rechtskräftig verurteilt oder gegen ihn eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 GWB.

☐ Das Unternehmen erklärt, daß es nicht rechtskräftig verurteilt oder gegen es eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 GWB.

- e) Eigenerklärung, daß das Unternehmen im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine sonstigen schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Zuverlässigkeit i.S.d § 124 GWB in Frage stellen.

☐ Das Unternehmen erklärt, daß es im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine sonstigen schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Zuverlässigkeit i.S.d. § 124 GWB in Frage stellen.

- f) Eigenerklärung, daß das Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozial- und Krankenversicherung ordnungsgemäß erfüllt.

☐ Das Unternehmen erklärt, daß es seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozial- und Krankenversicherung ordnungsgemäß erfüllt.

- g) Eigenerklärung, daß das Unternehmen sich bei der Erteilung von Auskünften im Vergabeverfahren keiner falschen Erklärungen schuldig gemacht oder entsprechende Auskünfte unberechtigterweise nicht erteilt hat.

☐ Das Unternehmen erklärt, daß es sich bei der Erteilung von Auskünften im Vergabeverfahren keiner falschen Erklärungen schuldig gemacht oder entsprechende Auskünfte unberechtigterweise nicht erteilt hat.

[Firma des erklärenden Unternehmens]

[Ort], [Datum]

[Name, Funktion]

[Unterschrift]